



TRADITION SINCE 1926

Kleine Padkunde



Was sind Pads?

Pads bestehen aus einer Mischung aus Nylon und/oder Polyesterfasern, die mit einem zähelastischen Bindemittel zu einem luftigen aber festen Gefüge zusammengehalten werden und je nach Anwendungsbereich mit Schleifpartikeln besetzt sind.

Alle unsere Pads sind beidseitig benutzbar und gewährleisten gute Materialaufnahme, schnellen Arbeitsfortschritt und gute Standzeiten.

Unsere Pads haben folgende Farben und Eigenschaften:

Wollpad: Aus Schafwolle für Polieraufgaben, z.B. Ölreste abreiben und Endpolitur

weiße Pads: Polierpad ohne Schleifmittel. Zur trockenen Endpolitur, insbesondere Pflegeöl.

beige Pads: Vorpolyer und das gebräuchlichste Pad für Pflegeöl oder -Paste. Hat etwas mehr „Griff“ und Leistung. Sehr gut griffig für Ölsaugtücher.

grüne Pads: Massierpad zum Einarbeiten von Holzbodenöl, Coloröl und Prestigeöl

schwarze Pads: Reinigungspad für kratzerfreie Reinigung bei Holzböden und z.B. Gartenmöbeln. Wird auch für Sonderaufgaben genommen: Ölwäsche

schwedenrote Pads: Schleifpad für den Zwischenschliff oder feine Schleifarbeiten mit weichem Übergang zu Bestandsflächen und praktisch keinen Riefen

Ölsaugtücher: Dünne Unterlagstücher zum restlosen Entfernen von flüssigen Ölresten. Recyclingmaterial zur anschließenden Entsorgung.

Dicke

Je nach Anwendungsbereich sind Normalpads (8-10 mm Dicke) oder Superpads (20-25 mm Dicke) zu bevorzugen.

Bei unebenen Oberflächen schmiegen sich die dicken Superpads besser an den Boden an und haben bei großen Flächen bessere Standzeiten.

Maße

Pads gibt es in vielen Maßen. Gebräuchlich sind runde Scheiben 330 mm und 405 mm für Tellermaschinen und zugeschnittene rechteckige Pads für Handpadhalter. Daneben gibt es auch Rollenware für den eigenen Zuschnitt z.B. für Geräte mit Kletrücken.

Standzeiten

Als Referenz gehen wir von Standzeiten mit normalen Tellermaschinen und 405 mm Durchmesser aus. Normalpads halten bei glatten Oberflächen in der Regel ca. 20 m² - häufig auch mehr.

Die Standzeiten werden nur selten durch den wirklichen Abrieb begrenzt, außer bei schwedenrot: hier reibt sich das Pad regelrecht auf.

Pads sollten so dick sein, dass der Mitnehmer der Tellermaschine nie das Holz berühren kann. Zum anderen sollen die Noppen des Treibtellers nicht mit Öl verschmutzt werden.

In allen unseren Anleitungen sind diese Punkte berücksichtigt und es wird das am besten geeignete Pad empfohlen. Abweichungen lassen sich nur selten am Arbeitsergebnis erkennen, wohl aber an der benötigten Arbeitsdauer.

Wenn Öle verarbeitet werden, sind die Pads nur so lange zu gebrauchen, wie sie nicht durch Abriebreste verharzen. Das ist meistens nicht länger als 30-60 Minuten.

Mit Rücksicht auf einen saubereren Treibteller soll man die Pads nur einseitig verwenden.

Pads mit weichen Ölresten und Holzabrieb können sich selber entzünden. Das passiert nur selten, muss aber bei der Entsorgung berücksichtigt werden. Gebrauchte Pads wie Schleifstaub oder Lappen mit Ölresten behandeln und entsorgen.